

Bildbericht aus der Anstalt Mauren

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **20 (1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-809424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In der eigenen Heimschule werden die Kinder auf der Stufe einer guten Volksschule unterrichtet. Realschüler besuchen die Dorfschule.

Nachdem die bisherigen Hausväter, von denen der eine während 32, ein anderer während 40 Jahren treu auf ihrem Posten gestanden haben, immer zugleich den Beruf eines Lehrers bekleideten, steht das Heim nun, seit Frühjahr 1949, unter der Leitung eines Diakons der Evang.-ref. Landeskirche, E. Hasler-Bolleter, vom Schweiz. Ref. Diakonenhaus in Greifensee, und seiner zur Hausbeamtin ausgebildeten und im Anstaltsleben erfahrenen Gattin.

Dem an der Eröffnungsfeier vor 100 Jahren vom Präsidenten des Anstaltskomitees, Herrn Pfarrer J. H. Schiess, von Grabs, mit aller Deutlichkeit betonten Grundsatz, dass die Anstalt auf evangelisch-biblischer Grundlage geführt werden soll, gedenken die jetzigen Hauseltern weiterhin die Treue zu halten. Das Gebet, wie es damals ausgesprochen wurde, «dass der Herr selber Leiter und Vorsteher sein, sich zu dem armen, unvollkommenen und befleckten Werklein in Gnaden bekennen und daraus etwas zu seines Namens Ehre und seines Reiches Heil machen möge», ist auch ihr Gebet.

E. H. B.

Bildbericht aus der Anstalt Mauren

- 1 Nach der Verpflegung (Auf der fünftägigen Schulwanderung der Maurener Anstaltskinder)
- 2 Uebung macht den Meister (Aus der Bastel-Werkstätte des Heimes für geistesschwache Kinder in Mauren)
- 3 Bewegung wirkt befreiend (Aus einem Bidermeier-Tänzchen, aufgeführt durch die geistesschwachen Kinder der Anstalt Mauren)
- 4 Gruppenbild aus einem Bidermeier-Tänzchen (Aus der Anstalt für geistesschwache Kinder in Mauren)



2



1



3



4